

PRESSEMITTEILUNG

Runder Tisch Elektromobilität: Herausforderungen und Erfolgsgeschichten in der Region 38

Braunschweig, 22.02.2021. Die Regionale EnergieAgentur e.V. hat am 22.02.2021 zum 2. Runden Tisch Elektromobilität eingeladen, bei dem sich Kommunen, Energieversorger, Wirtschaft und Wissenschaft zu den Herausforderungen im Bereich der Elektromobilität in der Region Braunschweig austauschen und gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln.

Siebzig Gäste nahmen am Montag an der digitalen Runde teil, die von Dr. Ralf Utermöhlen, dem zweiten Vorsitzenden der Regionalen EnergieAgentur moderiert wurde. Schnell wurde deutlich: Der Ausbau der Elektromobilität ist zwar in vollem Gange, aber viele der Anwesenden teilen ähnliche Sorgen. Die Kommunen und Landkreise beklagen vor allem ungeklärte Parkplatzsituationen, da zum einen durch ausgewiesene E-Parkplätze solche für konventionelle Fahrzeuge wegfielen und zum anderen zunehmend Parkplätze mit Ladesäule durch Fremdparker besetzt würden. Fragen nach einem bedarfsgerechten und koordinierten Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur mit vereinheitlichten Bezahlssystemen und damit zusammenhängenden Genehmigungsverfahren treiben neben den Kommunen aber auch die Energieversorger um, die sich zudem häufig mit den begrenzten Kapazitäten des Installationshandwerks konfrontiert sehen.

Aber auch von positiven Erfahrungen und Maßnahmen wussten verschiedene Akteure zu berichten, wie BS I Energy mit der erfolgreichen Umsetzung des Carsharingprojekts Sheepersharing oder die Allianz für die Region dem Ausbau von vier HPC-Ladesparks (High Power Charging) in Wolfsburg in den vergangenen zwei Jahren. Über die derzeit umfassenden Fördermöglichkeiten für Wirtschaft, Kommunen und ÖPNV klärte Alexander Steinfeldt von CO2 Online auf; in zwei weiteren Impulsvorträgen wurde zum einen von Prof. Jürgen Kuck (Ostfalia Hochschule) für eine Braunschweiger Low-Tech-Initiative („BSteck“) geworben und zum anderen durch Dr.-Ing. Dirk Ebersbach (VIA IMC GmbH) das Projekt „eCharge“ zum induktiven Laden vorgestellt.

Mit dem Runden Tisch Elektromobilität soll vor allem der Dialog und die direkte Vernetzung der Akteure in der Region 38 befördert werden. Für einen bedarfsgerechten Ausbau der Elektromobilität in der Region plant die Regionale EnergieAgentur außerdem gemeinsam mit Energieversorgern und ggf. weiteren Akteuren derzeit ein Projekt für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle mit entsprechender Informationsplattform, für das bereits Fördermittel akquiriert werden. Eine geeignete Datengrundlage für das geplante Projekt stellte Yannick Bock von Elli (Volkswagen AG) mit seinem Tool vor, das das Ladeverhalten in der Region zu bestimmten Zeiten und Orten postleitzahlengenau abbilden kann.